

Die Gutenbergschule auf dem Weg zum Schulprogramm

Beschreibung der gegenwärtigen Situation der Gutenbergschule Vorwort zur Bestandsaufnahme

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach Überarbeitung liegt nun die aktualisierte Bestandsaufnahme der Gutenbergschule vor:

64 Seiten, die zum einen die Vielfalt an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aktivitäten und zum anderen die Komplexität der Institution Gutenbergschule widerspiegeln.

Warum aber macht sich eine Schule auf den Weg und führt überhaupt eine Bestandsaufnahme durch?

Der Begriff stammt ursprünglich aus der Organisationsentwicklung in Industrie und Wirtschaft. Inzwischen hat das sogenannte Change Management jedoch in fast alle Lebens- und Arbeitsbereiche Einzug gehalten. Überall dort, wo Veränderungen stattfinden, reagiert der Einzelne, die Institution, der Betrieb und auch die Schule auf diese. Die Schule hat sich schon immer an veränderte gesellschaftliche Bedingungen anpassen müssen und damit auch zwangsläufig weiter entwickelt.

Bei der rasanten Geschwindigkeit, mit der sich die gesellschaftlichen Bedingungen in den letzten Jahren verändern, sowie der Komplexität der Aufgaben, die eine gute Schule heute zu erfüllen hat, scheint es allerdings angeraten zu sein, diese Schulentwicklung systematisch zu betreiben. Daraus ergibt sich die Forderung, dass Schulen ihren Entwicklungsprozess bewusst verfolgen und steuern, z. B. durch die Erarbeitung eines Schulprogramms.

Am Anfang eines solchen Prozesses muss zunächst einmal die Ausgangssituation festgehalten werden. Erst nach einer gründlichen Analyse des Ist-Zustandes, d.h. nach Feststellung der Stärken und Schwächen der Schule und allem, was dazu gehört, kann über Schwerpunkte der Weiterentwicklung nachgedacht werden. Es ist selbstverständlich, dass in diesen Prozess die gesamte Schulgemeinde eingebunden werden muss.

Auf der Grundlage dieser Überlegungen wurde an der Gutenbergschule eine Bestandsaufnahme durchgeführt, die sich in mehrere Bereiche gliedert:

1. Schulleitung und Kollegium

Teil I: Beschreibung der gegenwärtigen Situation der Gutenbergschule

Teil II: Fragebogen zum Thema Schulklima

2. Schülerschaft

3. Elternschaft

Die folgenden Ausführungen beziehen sich nur auf den Teil I der Bestandsaufnahme, also auf die Beschreibung der gegenwärtigen Situation der Gutenbergschule; dieser ist mittlerweile abgeschlossen. Hier werden die für die Gutenbergschule spezifischen Aspekte für folgende Bereiche vorgestellt:

1. Unterrichts-, Erziehungs-, Beratungs- und Betreuungsarbeit;¹
2. Schule und ihr Umfeld, Öffentlichkeitsarbeit;
3. Personalentwicklung;
4. Schulorganisation;
5. Gutenbergschule als Ausbildungsschule.

¹ Die fachlichen und methodischen Inhalte der einzelnen Fächer werden hier allerdings nicht erläutert. Sie sind in den schulinternen Plänen, die auf der Grundlage der Rahmenpläne erstellt wurden, nachzulesen.

Die Schulleitungsmitglieder sowie zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben bei der Erarbeitung mitgewirkt. Die verantwortlichen Ansprechpartner haben für ihren Bereich jeweils einen kurzen Text verfasst, der folgende Aspekte berücksichtigt:

- den momentanen Zustand (Ist-Zustand);
- die pädagogische Wirkung bzw. den pädagogischen Gewinn für die Schülerinnen und Schüler über die fachbezogene Unterrichtsarbeit hinaus und
- Wünsche und Zukunftsperspektiven.

Die Koordinierung und Zusammenstellung der Texte hat die Steuergruppe übernommen.

Nach Diskussion und Überarbeitung wurde dieser Teil der Bestandsaufnahme in der vorliegenden Fassung im Rahmen einer Gesamtkonferenz und von der Schulkonferenz verabschiedet. Die erste vollständige Aktualisierung wurde im laufenden Schuljahr 2001/02 vorgenommen und ebenfalls von den Gremien genehmigt.

Die Lektüre dieser Bestandsaufnahme ermöglicht Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, sich einen Überblick über die Schule zu verschaffen. Ich bin überzeugt davon, dass Sie überrascht sein werden, wie vielfältig und bunt das Angebot der Gutenbergschule im Hinblick auf Unterrichtsangebote, aber auch auf zusätzliche, freiwillige Aktivitäten ist. Sie erhalten aber nicht nur einen Einblick in die unmittelbar mit dem Unterricht zusammenhängenden Bereiche, sondern sie lernen die Schule auch als „Unternehmen“ kennen: Pressearbeit, Jahrbuch, Fortbildung, Personalrat, Stunden- und Vertretungsplan, Budgetierung - das sind nur einige Punkte, die deutlich machen, dass Schule heute weit mehr als nur Unterricht ist.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Ingrid Nothdurft
(Vorsitzende der Steuergruppe)

Abschluss der Bestandsaufnahme: Juni 2000

Abschluss der ersten vollständigen Aktualisierung: April 2002